

Aufklärung!

Durch unzählige Anfragen aus der Dresdner Einwohnerschaft veranlaßt, teilen wir ergebenst mit, daß der Streik in der

Weizenmühle Coschütz Roggenmühle u. Brotfabrik Dresden-Plauen in Firma Gebr. Braune

unverändert fort dauert, da das alte eingerichtete Personal mit Ausnahme von drei Personen es ablehnt, unter den in diesen Betrieben existierenden Verhältnissen die Arbeit aufzunehmen und die Firma bei den stattgefundenen Verhandlungen während des dreitägigen Waffenstillstandes keinerlei Entgegenkommen gezeigt hat.

Anerkannt vorzügliches Mühlenbrot
liefernde Bäckereien und Brotfabriken, welche sich mit den Arbeitern geeinigt haben, werden wir in den nächsten Tagen bekannt geben.

Die Streikleitung.

Plauenscher Grund u. Umgegend.

Mittwoch den 3. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Öffentliche Gewerkschafts-Versammlung

in der Roten Schenke zu Döhlen.

Tages-Ordnung:

Der Wert der Arbeiter-Ausschüsse in den Betrieben.

Referent: Genosse Rich. Holz, Dresden.

Diskussion.

Das Erscheinen aller Arbeiterauschussmitglieder, Vertrauensmänner, Delegierten in den Betrieben, sowie Funktionäre der Gewerkschaften wird erwartet. Der Vorstand des Gewerkschaftskartells Pl. Grund. Die Einberufer: Kurt Griebach, Döhlen, Tbarandter Str. 78 d. Reinhold Fischer, Birnigt, Colchauer Str. 29 b

Gasthof Reitzendorf

10 Minuten vom Gasthof Meix empfiehlt seinen schönen Saal Gesellschaften und Vereinen unentgeltlich. Hochachtungsvoll

Sport-Ecke

77 Pfotenauerstr. 77 Täglich: Gr. Künstler-Konzert

Saal frei!

Hostowitz bei Pillnig Gasthaus z. Kronprinz. Elektr. Bahn Bergstr. b. nach 1 Uhr.

Renoviert! Schröters Restaurant

Henningsstr. 6. Die Tischbestellung empfiehlt sich angelegentlich.

Verband der baugewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands

Zweigverein Dresden und Umgegend.

Todes-Anzeige.

Sonntag den 31. Mai 1908 starb unerwartet unser treuer Kollege

Woldemar Wetzig

im schönsten Mannesalter von 34 Jahren. Seicht sei ihm die Erde!

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Juni, mittags 12 1/2 Uhr, auf dem Striesener Friedhofe statt. Um zahlreiches Beisein der Kollegen zur letzten Ruhefeier ersucht Die Verwaltung.

Verband d. Sattler. Zahlstelle Dresden

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß am 31. Mai, sonntags 11 Uhr, nach langer Krankheit unser treues Mitglied

Karl Kirsten

im Alter von 35 Jahren an der Prostatierkrankheit gelitten ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren! Um zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhefeier ersucht Die Ortsverwaltung.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch den 3. Juni, nachm. 3 Uhr auf dem Striesener Friedhof.

Nach kurzem, schwerem Leiden verchied in der Nacht zum Sonntag meine treuliebende Gattin, unsere herzensgute Mutter, Frau Berta Richter im Alter von 45 Jahren.

Um ihres Beisein bittet Dresden, den 31. Mai 1908. Die Trauernde Familie. Johannsgasse 2, 3., u. Jacobsgasse 12

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch nachmittags 3 1/2 Uhr von der Halle des Johannfriedhofes in Tolkenitz aus statt.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden entschlief heute meine liebe Frau, unsere Mutter und Schwägerin Anna Schneider im Alter von 39 Jahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 1. Juni 1908. Der trauernde Sohn Bruno Schneider nebst Tochter Frieda. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr von der Totenhalle aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Elma Raabe geb. Joh. Sonntag abend 6 Uhr nach schwerem Leiden sanft verchieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch 1 1/2 Uhr von der Halle des Kötzauer Friedhofes aus statt. Der trauernde Gatte Adolf Raabe.

Aufrichtigen, herzlichen Dank

für die unseren geliebten Verstorbenen bewiesenen Ehren und die beweisende innige Teilnahme sagt im Namen sämtlicher Hinterbliebenen in tiefster Trauer Rina von Schwan.

8. Kreis. Gruppe Zschachwitz.

Freitag den 5. Juni, abends 8 1/2 Uhr, nicht Dienstag

Mitglieder-Versammlung

im Gasthof Goldne Krone, Kleinschachwitz. Tages-Ordnung:

1. Zahlen der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vortrag über: „Grundbegriffe der Abstammungslehre“.
3. Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen. D. V.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Einzelmitgliedschaft Dresden und Umg.

Heizungsmonteur! Helfer!

Montag den 8. Juni (2. Pfingstfeiertag), früh 11 Uhr

Öffentl. Versammlung

im Saale des Volkshauses, Rügenbergstraße 2. Tages-Ordnung:

1. Was lehrt uns die wirtschaftliche Krise? Referent: Kollege Marx.
2. Branchenangelegenheiten. — Debatte.

Gasthof Wölfnitz.

Jeden Mittwoch: Grosses Militär-Konzert. Mittwoch den 3. Juni 1908, abends 8 Uhr

Grosses Militär-Garten-Konzert

von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments No. 101. Direktion: L. Schröder. Programm 10 Bl. Es ladet ergebenst ein E. Köhler.

Restaurant Union, Huttenstrasse 7

empfiehlt seinen Gesellschafts- und schattigen Garten allen Vereinen und Gewerkschaften zur süssigen Benutzung. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Gustav Franke u. Frau.

Deutscher Holzarbeiterverband.

Donnerstag den 4. Juni, abends 7 Uhr

Allgem. Delegierten-Versammlung

im Volkshaus, Rügenbergstraße 2. Tages-Ordnung:

1. Entwurf zum paritätischen Arbeitsschweid. Referent: Kollege J. Götsch. — 2. Gewerkschaftliches.

Mitgliedsbücher und Delegiertenkarten sind zur Kontrolle mitzubringen. Jeder Betrieb muß vertreten sein. Die Verwaltung.

Achtung! Sonnabend den 6. Juni Bureauchluss nachm. 5 Uhr.

Ortskrankenkasse für Gross- u. Kleinschachwitz und Zschachwitz.

Dienstag den 9. Juni geschlossen. An Tagen vor hohen Festen um 1 Uhr geschlossen. Der Vorstand.

Watzkes Ball-Etablissement, Dr.-Mickten.

Sonntags feiner Residenz-Ball. Empfehle meinen freundl. Saal als Vereinshimmer sowie zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- u. Vereinsfestlichkeiten. Raum: bis 120 Personen. Hochachtungsvoll Watzke.

K. Günzels Zahnpraxis jetzt: Wettinerstrasse 20, I.

Röntgenische Zähne mit und ohne Platte. Schonendste Behandlung. Gewissenhafte Ausführung bei äußerster Preisbilligkeit. Teilzahlung gestattet! Bei Vorzeiger dieses erhält 5 Proz. Rabatt.

25 M. Belohnung!

Mittwoch abend ist in der Nähe des Wilden Mannes ein rasselnder schwarzer Dachhund abhanden gekommen. Wer die Wiedererlangung des Hundes erwirkt, erhält obige Belohnung. In Betracht kämen auch die angrenzenden Dörfer Dörfel, Reichenberg, Bahndorf kommen. Dresden-Tr., Schützenhofstraße 56. Telefon 5725.

Unserem treuen Mitarbeiter

Herbert Helesius von Mayenburg und Braut entbieten wir zum heutigen Hochzeitsfeste daselbst Glückwünsche. Zentralverband der Handlungsgehilfen und -gehilfinnen Deutschlands. Bezirk Dresden.

Achtung! Löbtau, Cotta u. Umg.

Der heutigen Auflage liegt ein Preisverzeichnis der Firma L. Hoffmann, Löbtau, bei, auf welches hierdurch noch ganz besonders hingewiesen werden soll.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Grösch, Dresden. — Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Eicker, Dresden. — Druck und Verlag: Raden u. Romm, Dresden.

Säch

erlebte die ... Ganz wider ... Steuern zu ... angekauften ... Grundsteuer. ... vorbrachte. Er ... Steuerquellen ... verhältnismäßig ... man die Spez ... kommensteuer ... Apothekenbank ... von der Vermö ... Rede sollte ein ... politisch sein. ... reichlich mit ... Vorliebe und te ... auch sonst die ... sich aber in der ... vertraut war u ... hatte, deshalb ... Agrarier, fons ... Schell, über ... merkwürdig w ... Bauer, die bei ... einformsteuer ... Einkommene ... wenig Genuß ... vorstand R u d ... Bauerischen ... befreitung heut ... die Steuerfreik ... Das wäre ein ... gewinnen könn ... Die Erh ... eine Höherer ... hatten. Die ... Brojeit und st ... die Ge i l i d ... eine Million u ... vor sich. Es k ... der Grundfä ... nachgeholt wer ... Am Die ... beginnen, bei d ... kommen kann. ... Freitag zu erw ... Nummer soll e ... haben sein; c ... taugung noch d ... Tage nach W ... Pairs ihr Ein ... aufarbeiten v ... auf den Herbi ... soweit fertige ... Finanzgeses w ... noch möglich i

Zur ... Der Mi ... Grundhabung ... es damit befe ... hand am 23. M ... Billale des T ... hat, in der e ... habe General ... beschäftigte s ... angenommen h ... neuen Reichs ... werkschaft ... liegen und ... werkschaften in ... öffentlichen ... oder ihre Tag ... Mitgliederber ... ne früher vo ... Herr Bürgerm ... falls verbinde ... geordnet, der ... erklärte, der ... sich in di ... wachung ge ... ändere und ... bleibe.“ A ... held nicht, so ... bis zum Sch ... Unfere ... legungskunst ... in vereinsgef ... Rathause ... nicht im R ... mentors ist.

Die G ... betreter, job ... dem Stadtr ... haben, besch ... hauptmannsch ... unanfällig ... vorsteher B i ... und hatte d ... leit Anfang ... den Beschluß ... als unanfü ... die Klasse de ... Kollegium a ... des Stadtra

Konsum-Verein
Vorwärts
empfehlen
Matjesheringe
a Stück 10 Pf.
Malta-Kartoffeln
a Pfund 10 Pf.
Neu eröffnet!
In haarend billigen Preisen
kaufen Sie bei mir herrschaft-
liche, wenig getragene Jacketts,
Fracks, Gehrock, Anzüge, ein-
zelne Jacketts, Westen, Hosen,
Schuhwerk, all u. neu. Auch
Neugarderobe sehr billig nur
Zentralbelldingshalle Neue Gasse 13.
Zu Pfingsten
auf Kredit!
Kleine Anzahlungen!!
Großer Posten
Herren- u. Knaben-Garderobe
Schuhwaren
sowie alle Arten Manufaktur-
waren, einzelne Möbelstücke und
ganze Einrichtungen von 1 M.
Abzahlung wöchentlich an, nur bei
E. Goldhammer
Pillnitzer Strasse 14, 1. Et.
Herren-Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge
kauft man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13.

Größtes Schuhlager Dresdens.



Neustadt

Verkaufs-Häuser:

Wettinerstraße 31-33 Ecke Mittelstraße. Pirnaischer Platz Ecke Grunzer Straße.	Hauptstraße Ecke Ritterstraße. Augsburger Straße 22 Ecke Tittmannstraße.
---	---

Dresden-Neustadt
Königin-Carola-Platz.
Nur noch einige Vorbestellungen!
Feys
**Zweimaster-
Chapitoux**
Theater Cinephon.
Mittwoch den 3. Juni, nachmittags
von 4 bis 6 Uhr
**Sehr große Kinder-
und
Familien-
Vorstellung**
Ermäßigter Preis.
Jeder Erwachsene ein Kind frei.
Abends von 8^{1/2}, bis 11 Uhr
Zweite und letzte ermäßigte
**Sonder- und
Humor-Vorstellung**
Kinder keinen Zutritt!
**Pariser Leben! - Picholot
und Frey!** - Picholot fern
sich aus!
Brillante
30 Weltstädte-30
Novitäten!
u. u.

Kluge Eheleute
kaufen Kinderwagen,
Sportwagen, Liefer-
wagen u. u.
Geb. Eichhorn
Trommerstr. 17
(gegen der Grätzlerstr.)
weil der Pächtervertrag vieler Jahre
eine Billigkeit der Probe erlangen
die von anderer Seite nicht be-
minderwertiger Ware kaum an-
nähernd erreicht werden kann.
Kinderwagen M. 12.50 bis 17.-
Sportwagen M. 4.- bis 12.-.

Mutterspritzen
Spülkannen, Leib-
binden, Gummistricke,
Pflöge bei Störung und d.
Frauenartikel
Preis-Liste gratis u. d. n.
Rich. Freisleben
Postplatz 3
Man achte genau auf Firma,
da auf diese Annonce Rabatt.
Gute ger. Anzüge, Schuhwaren
für Herren und Damen billig
R. Nicolai, Kleine Reichstr. 1.
Herren u. Damen, u.
u. ohne Preis, bill. 100.
Event. Teilg. **Gr. Brüderg. 21, 11.**
Alte Federbetten
Feder-Heinigung, Amalienstr. 12.
Geh. Klingen, Metallarbeiten,
Bill. Zimmermann, Poststr. 30.
Anschluss zur Auswanderung
nach Brasilien oder Argentinien nach
Kaufmann Mann. Offerten unter
C. F. 100 an die Exp. d. Bl.
Ein kräft. Bursche
von 14 bis 17 Jahren, mit guten
Schriftst. wird sof. gesucht. Offerten
unter **K. M. Exp. d. Bl.**
Tüchtiger
Liedermeister
für Männer-Gesangvereine überall
gesucht. Offerten an Otto Gott-
schalk, Wildstr. 5, Dr. Kadeburger
Straße Nr. 91.

Allerfeinster, saftiger
Schweizerkäse
1 Pfund 80 Pf.
bei 5 Pfund 1 Pfund 78 Pfennig
bei 10 Pfund 1 Pfund 76 Pfennig
F. E. Krüger
Webergasse No. 18
Telephon 1012
Freier Versand nach allen Stadtteilen.

2 Jahre Garantie auf Möbel!

Kredithaus Julius Jttmann

Inh.: Oskar Freudenfels
**Neumarkt 9, I., im Hause
der Post**
liefert
Möbel Herren- u. Kinder-Konfektion
Manufakturwaren
Damen-Konfektion, Gardinen
Anzahlung auf Möbel von 3 M. an. **Abzahlung spielend!** Anzahlung auf Waren von 5 M. an.
Beachten Sie bitte meine Preise!
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
Kredit auch nach auswärts! Kredit auch nach auswärts!

2 Jahre Garantie auf Möbel!

Curt Wilkerling, Pieschen, Mohnstrasse 2
Tischler- und Volksturmöbel sowie komplette Ausstattungen sollen wegen Umbau zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Schwenkes Kornkaffee
2 Teile mit 1 Teil Bohnenkaffee wohlgeschmacktestes Familiengetränk.
Proben gratis. Bernhard Schwenke, Radebeul 17, Gartenstr. 30.

Kranke Frauen. Gute getragene sowie auch elegante neue Herren- und Damen-Kleider aller Art verkauft billig wegen Laden- und Miet-Erparnis nur bei d. Dresdner Kleidermagazin, Löffelstr. 1. 1.
Elsa Fischer Natur-Frauenheilkund., Ferdinandstr. 18, Sprechst. 9 bis 11, 2 bis 4, Sonntag 9 bis 11 Uhr.
OSE zur 164. Königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt u. verkauft die Los-Verkaufsstelle **Karl Büttner, Zigarrenhaus Schmiedeberg (Des. Dresden)**
12 bessere Herrenanzüge Gelegenheit! billig zu verkaufen. 20 eins. Golen 2^{1/2} - 6^{1/2} M. Tuchlager Amalienstr. 17, 1. Mod. Kinder- u. Sportwagen verk. billige Reinhardtstraße 3, 1.

Eheleute verlangt neuesten, großen Katalog 1908 nebst Anerkennungs schreiben über hygien. Bedarfsartikel gratis u. franko. **F. Schmidt Nachf., Sorgen 5.**
Sofas gut gearb. 38, 45 u. 54 M.
Wilsdruffer Straße 33, 1. Et.
Reparatur Feder 75 Pf., Pulver 1 M., Amalienstrasse 10, Dresdener Str. 1, Etage.
1 Maassanzug 16 M. aus Stoffresten und Varietätsstoffen. 1 Paletot 16 M. Jede Art Mod. Def. Mutter fr. Max Becker, halber 118.
Möbel, Werkzeuge Bücher. Ein- und Verkauf. **Henker, Raubachstr. 28.**

Vollmilch, ltr. 18 Pf. Kurlürstenerstr. 18, Wollinerstr. 7.
Milchmaschine Diefolt & Locke, noch sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen Dr. Göttsch, Bünaulstraße Nr. 37, part. 1.
H.-Rad gut erb. für 38 M. zu verk. **Obveststr. 19, 1. l. infd.**
Möbel solid u. preiswert, moderne Rücken, Schlaf- u. Salons nur b. **J. Rother, Moritzstr. 4.**
Neu eingetroffen! Garzer Fabrikreiter in all. Gr. 1. bill. Dreien. Deuben. **Ida Gläfer, Café Linke, 1. Etage.**
Kinderwagen, Sportwagen viel billiger als in großem Laden. Jeder überzeugt sich vor Einkauf. **Lillengasse 8, parterre**
Gut erhalt. Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verkaufen. **Cohmannsdorf, a. d. Kirche, 1. r.**

Speisekartoffeln Semmer von 2.75 M. an empfiehlt **E. Dittich, Ostbahnstr. 6.**
Colophon! Schuba! Einen Posten neuer u. ger. Anzüge u. Rosen verk. bill. **Gebl. Schneiderstr. 1, Poststr. 8. 1.**
Ziehharmonika u. d. Vertelstr. 11, 1. l.

6. Wahlkreis. Gruppe Striesen.
Hiermit zur Nachricht, daß unter langjähriger Parteigenossenschaft der Bauarbeiter
Woldemar Wetzig
im Alter von 34 Jahren verschieden ist. Wir werden sein Andenken in Ehren halten! Die Gruppenverwaltung.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Juni, mittags 12^{1/2} Uhr, auf dem Striesener Friedhof statt.
Für weitere gerechten Abonnenten in Sächsen und Ang. liegt der heutigen Auflage ein Prospekt der Firma **Hofmann, Löbtau**, bei.

Größte Verschwiegenheit!
Mutterspritzen
Spülkannen, Leib-
binden, Gummistricke,
Pflöge bei Störung und d.
Frauenartikel
Preis-Liste gratis u. d. n.
Rich. Freisleben
Postplatz 3
Man achte genau auf Firma,
da auf diese Annonce Rabatt.
Gute ger. Anzüge, Schuhwaren
für Herren und Damen billig
R. Nicolai, Kleine Reichstr. 1.
Herren u. Damen, u.
u. ohne Preis, bill. 100.
Event. Teilg. **Gr. Brüderg. 21, 11.**
Alte Federbetten
Feder-Heinigung, Amalienstr. 12.
Geh. Klingen, Metallarbeiten,
Bill. Zimmermann, Poststr. 30.
Anschluss zur Auswanderung
nach Brasilien oder Argentinien nach
Kaufmann Mann. Offerten unter
C. F. 100 an die Exp. d. Bl.
Ein kräft. Bursche
von 14 bis 17 Jahren, mit guten
Schriftst. wird sof. gesucht. Offerten
unter **K. M. Exp. d. Bl.**
Tüchtiger
Liedermeister
für Männer-Gesangvereine überall
gesucht. Offerten an Otto Gott-
schalk, Wildstr. 5, Dr. Kadeburger
Straße Nr. 91.

Nr. 125
S
12
Finanzmi-
ndungen ge-
staltung der
er lagen, dem
hierzü eine be-
herung der
Renovierung
sollte vor allem
Schuldinsen zu
zum großen Te-
weise bräde,
in der Stadt;
sichen Dresden
jedem Fall müsse
zu Steuergefe-
habe. Uebrigens
an betätigen.
sprechen. Was
so wolle er nur
von der Steuer
1a oder 1 ang
Abg. Gr
untersten Steuer
erklären.
Abg. Au
Kfiengefeßschal
befreiung für
Wolle man ab-
zahlung für da-
der Staat besch
essant, daß die
vom früheren
man worden se
für die Gemein-
terung sein.
Finanzmi-
Einkommen ni-
eine Arbeit, wo
lieber die Beste
Die Sache wer
Abg. Hü
Geandert bei
die Spezialrefe-
stoffe, werde in
fürwortet der
e u e r. Da
kommen. Auch
für Einkomme
ertrag erzielt
Abg. Ba
macht worden.
werde man ab-
Abg. W
regungen bem
hoh es sich um
u. Liberalen
Rundtischsch
gung der Fin
dem Grundha
man nicht wo
er sei aber n
Finanzm
seinem Kommi
den Sinn des
über Einzelhe
Wigep
Sache so dar-
rungen für die
gesucht, weil
bitte bringen
man daraus
Wichtiges d
pünktigst
mollen, hätte
schaften zur
weiden wo
Kreditanstalt
ermidern, da
Gegenfah
man hier ni
Heuerung her
Abg. S
mit seiner
Kredend geb
Abg.
angelegten
eine schäfer
er nicht.
Abg. G
Georgi her
Schlie
Markt, die
Es fol
kaufe s
also gemein
Der
habe erst ein
aber hierbei
außerdem je
population
lischen. S
a u l e h n e
zusammenz
gubringen.
Die
Bei 5
3 650 000
Wannagen,
unter Schö
bewilligen.
anten beg
Tod der H
Abg.
Pöhlitz ni
leicht auch
durch Ver
Abg.
und zwar
dargelegt

Sie hätten mehr erreicht, wenn sie Hand in Hand mit dem Verbandsvorstand gearbeitet hätten. Die Maschinenleger nennen sich die Kommande der Gesellschaft. Das sie den Arbeitsvertrag und 25 Proz. Lohnzuschlag erreicht haben, das verdanken sie dem Verband und nicht den Parteien. Der Redner zeigte an einzelnen Stellen, in welcher Weise die Vertreter der Parteien gegen den Verbandsvorstand gearbeitet haben. Er habe die Parteien immer anerkannt, aber sie dürfen sich nicht mit Sachen beschäftigen, die nicht in ihr Gebiet gehören. Toblin legt im Namen des Verbandsvorstandes folgende Resolution vor, und zitiert, nach längerer Begründung, um ihre Annahme:

„Um ein entsprechendes Zusammenarbeiten zwischen dem Verbandsvorstand und den Generalkommissionen der Parteien herbeizuführen, finden nach Bedarf oder auf Wunsch der betreffenden Generalkommissionen oder des Verbandsvorstandes gemeinsame Sitzungen statt, in welchen die Parteienvertreter beratende Stimme haben. Ueber beschlossene Maßnahmen oder Publikationen der Parteienvertretungen nichttechnischen Inhalts, welche die Verbandsaufgaben betreffen, ist vor ihrer Veröffentlichung eine Verständigung mit dem Verbandsvorstand herbeizuführen, auch ist demselben von den Generalkommissionen der Parteien vierteljährlich ein Bericht über ihre Tätigkeit zu geben. Die an die Landesvereine der Parteien gerichteten Zirkulare sind ebenfalls dem Verbandsvorstand zuzustellen.“

Mittal (Maschinenleger): Toblin war bemüht, den richtigen Reklamationsboden dadurch zu finden, daß er mich ans Kreuz schling, weil ich angeblich das Haupt der Parteien sei. Diese Bedeutung habe ich nicht. Toblin hat zu Anfang gesagt: Ich habe mich immer dagegen gewandt, daß man den Vorstand mit ähnlichen Worten angreife. Die Ehrlichkeit der Vorstandswahl habe ich stets anerkannt, nur schien mir, als wenn es ihnen an Ehrlichkeit fehlte. Es muß die Garantie gegeben werden, daß ein dauernder Friede geschlossen wird, und daß nicht die nächste Generalkonferenz hier wieder damit beschäftigt. Das Verhältnis zum Vorstande erfuhr erst dann eine Erhellung, als die Kommentierungen des Tarifvertrages, die Schlag auf Schlag Verschlechterungen brachten, bekannt wurden. Dagegen mußten wir uns zur Wehr setzen, und dabei kamen die Bestimmungen. Wir vermieden die nötige Initiative des Vorstandes. Sie mögen nicht, daß Entscheidungen gefällt werden, die dem Meistwiderstreit der Allgemeinheit nicht entsprechen. Wir haben unsere Kommissionen nicht überschritten, wir haben unsere Rechte und Pflichten durchgeführt, auch wenn die Generalkonferenz nicht damit einverstanden ist. Die Würzburger Konferenz habe auch ich nicht zugelassen, aber wenn Differenzen häufiger vorkommen, dann müssen solche Situationen kommen. Es muß ein gemeinsamer Boden gefunden werden, auf dem wir alle stehen können.

Wälzler (Kassier): Ich habe die Würzburger Konferenz betrachtet, nicht um meine Position in den Vordergrund zu stellen, sondern um die Interessen der Gewerkschaften zu wahren. Es sind hervorragende Redner in der Parteienbewegung tätig, man möge sie deshalb nicht heruntersetzen.

Hollbach (Streichholz): Die Reden, die so viele Leute, die nach Berlin kommen, mit den Verhältnissen anzufragen und hier daran, daß dort die Arbeitskraft der Arbeiter nicht den Verhältnissen entsprechend geschützt wird. Schließ ich uns den Parteien dafür schuldig zu fühlen, daß durch diese Reden die Interessen der Gewerkschaft geschädigt wurden.

Peschmann (Schlichter): Wende ich gegen einige Ausführungen Mittel. Die mich geirrt haben, das gute Einverständnis der Parteien zu fördern.

Müller (Kassier): Toblin ist sehr über die Wünsche der Gewerkschaften unversichert. Wenn man ihnen entgegenkommt, dann kann die Verständigung nicht entstehen können.

Nachdem die einzelnen Parteienvertreter ihre Ansichten geäußert, wird nach einigen Bemerkungen Toblins die Resolution des Verbandsvorstandes angenommen, eine andere, von den Parteien unterbreitet, wird abgelehnt. Sonntag vormittag wird die Konferenz in der Verbindung mit der Versammlung der Delegierten des Bundesverbandes zur Generalkommission.

7. internationaler Textilarbeiter-Kongress.

Wien, 27. Mai.

Vormittags-Sitzung.

Die heutigen Verhandlungen wurden eröffnet mit der Beratung der Tagesordnung und der Abstimmung des Prämiensystems. Die Engländer haben hierzu eine Resolution eingebracht, in der zum Ausdruck kommt, daß der Kongress das Prämiensystem verurteilt und bezieht sich auf dieses System abzuschießen, indem es als ein Hindernis anzusehen ist, das dazu führt, die Arbeiter anzuklagen und auszuweisen. Herr Shaw-England begründet die Resolution und empfiehlt einstimmige Annahme, indem er es auf einem Arbeitstage für überflüssig hält, darüber lange zu reden. Renard-Frankreich erklärt sich damit einverstanden. Er hält aber die Debatte darüber schon deshalb für überflüssig, indem man bereits 1905 in Mailand eine viel weitreichendere Resolution angenommen habe. Herr Allen-See-England erinnert seine englischen Kollegen daran, daß das Prämiensystem mit dem Affordsystem sich nicht vereinigen lassen. Er bedauert jedoch, daß über letzteren Punkt unter den englischen Arbeitern keine Kenntnis herrsche. Jedemfalls muß auch dieser Kongress einstimmig das Prämiensystem verurteilen. Höffel-Berlin hält es für selbstverständlich, daß auch dieser Kongress das Prämiensystem einstimmig verurteilt. Er wendet sich dann auch gegen die Art des Systems, wo am Jahresende Prämien ausgeteilt werden. So ergab sich, daß Holland sich in demselben Sinne äußert, da auch in Holland dieses System vielfach angewendet und die Prämie oft auf 2 bis 3 Monate als Strafe für Wechsellagerung entzogen werde. Herr Chastillon-England erklärt, daß ein Unterschied zwischen der Gewinnverteilung und dem allgemeinen Prämiensystem zu machen sei. Das letztere werde von den Engländern allgemein verurteilt. Der englischen Resolution stimmten alle Vertreter der verschiedenen Länder zu. Die Dänen beantragen die Abschaffung des Affordsystems zur Debatte zu stellen. Anderson-Dänemark tritt für die Behandlung dieses Punktes ein, da die Entscheidung der Frage sehr wichtig sei. Nur die Engländer stimmten gegen die Beratung. Höffel-Berlin kritisiert, daß die Engländer auf die Frage des dänischen Delegierten keine Antwort geben wollen. Das erwidert doch der Antrag. Die Engländer ergaben hierauf die Aufklärung, daß in Wirklichkeit das System noch existiert, und hauptsächlich in der Wollebranche verbreitet sei. Allgemein würde es von den englischen Arbeitern auch bekämpft. Die Abstimmung ergab — mit Ausnahme der Stimmenthaltung der Engländer — daß sich alle Delegationen für die Beseitigung der Affordarbeit erklärten.

Als nächster Punkt kam hierauf, gemäß eines Antrages der Engländer, die Erhöhung der Wochenbeiträge. — Herr Crinion-England begründet den Antrag, dessen Annahme sich schon deshalb notwendig mache, weil die Macht der Gewerkschaften von der Stärke der finanziellen Position abhängt. So sei es den englischen Textilarbeitern möglich gewesen, in Spinnezeiten Wocheneinkünfte von 88 bis 90 Kronen zu erzielen. Freiwillingig gebe auch in England das Unternehmertum nichts. Höffel-Berlin erklärt es als eine große Überraschung, diese Ausführungen von England zu hören. Die Vertreter der anderen Nationen waren der Meinung, daß verhandelt werden sollte über die Frage, ob die Beiträge zum internationalen Streikfonds und Sekretariat erhöht werden müßten. Die Frage müßte entschieden werden, ob es angehe, daß eine Nation weniger zahle. Zunächst müsse man aber den Bericht der Kommission abwarten, um erweisen zu können, was für Vorschläge sich notwendig machen werden. Herr Crinion-England erklärt, daß er deshalb nicht auf die Frage zum internationalen Streikfonds eingegangen sei, weil er die Erhöhung der Beiträge hierfür als einen Schaden für die internationale Verbindung ansehe, indem die kleinen und schwächeren Staaten nicht in der Lage seien, höhere Beiträge leisten zu können. Dem Antrag der Engländer wurde allgemein zugestimmt und auf Antrag Höffel-Berlins die Beratung über die Beitragsleistung zum internationalen Streikfonds und Sekretariat aufgeschoben.

Nachmittags-Sitzung.

Die Verhandlungen beginnen mit der Beratung des Antrages der Franzosen, betr. die Beseitigung mehrerer Maschinen durch eine Vereinigung mehrerer Maschinen. Renard-Frankreich erörtert die Frage, bis zu welchem Umfang und unter welchen Bedingungen dies eventuell zulässig sei. Er betrachtet die Angelegenheit als eine wichtige Frage, die der Kongress zu erörtern habe, ohne deshalb lange zu debattieren. In Frankreich gebe es Gegenden, wo bis zu 10 Stühlen von einem Arbeiter bedient werden müssen. Er empfiehlt in einer entsprechenden Resolution dies zum Ausdruck zu bringen. Herr Hallerion-England empfiehlt, die Frage durch das internationale Komitee lösen zu lassen, da es jetzt zu schwer sei, die Angelegenheit zu regeln, indem sogar noch innerhalb der einzelnen Länder eine Einstimmigkeit über diese Fragen nicht erzielt sei. Danisch-Deckerreich tritt dafür ein, daß diese Frage vom internationalen Komitee geregelt werde. Die Resolution sei nicht-

stehend, sie lasse im Prinzip die Mehrzahlarbeit gelten, denn wie in England — eine entsprechende Regelung dafür erfolge. Es handelt sich im Prinzip um die Frage, ob durch die Maschinen Einzelnen, anderen Arbeitern die Arbeitsgelegenheiten entzogen werden, führung und betont, daß mit der Resolution keine entsprechenden Maßnahmen geschaffen werden solle, auf der man weiter arbeiten kann. Er ist Stimme überweisen werde. Es wurde demgemäß beschlossen, hierauf verhandelt. Sammler-Delegierten die Frage, ob die Charakter und Zahl der Delegierten hierauf verhandelt. Sammler-Delegierten ein Delegierter wurde, daß auf eine bestimmte Anzahl Mitglieder ein Delegierter für die internationale Kongress zu entsenden sei. Er trat für eine unbeschränkte Delegation ein. Nach kurzer Debatte wurde mit einigen Ländern in unbeschränkter Zahl zugestimmt. Die Verhandlungen wurden hierauf auf Donnerstag vertagt.

Dresdner Felsenkeller-Biere

in Flaschen

empfehlen und liefern frei ins Haus:

- Herr Gustav Adolph Nachf. William Antel, Dresden-A., Rosenstrasse 104, Telephon 2743.
- „ Gustav Baier, Dresden-N., Königsbrücker Strasse 91.
- „ Hermann Barth, Dresden-A., Stephaniensstrasse 61.
- Herren Max und Bruno Bergmann, Dresden-Strehlen, Residenzstrasse 39, Telephon 7476.
- Frau Bertha verheh. Berndt, Dresden-Striesen, Schandauer Strasse 59.
- Herr Hermann Berndt, Neu-Kaditz, Rankestrasse 78.
- „ Paul Bochmann, Bühlau.
- „ M. Otto Borsdorf, Loschwitz, Grundstrasse, Telephon Amt Loschwitz 979.
- „ Gustav Wolf, Dresden-N., Priessnitzstrasse 39.
- Dresdner Patentkannen- und Siphonbier-Versand Carl Böhme, Blasewitz, Forsthausstrasse 3, Telephon 4090.
- Eberl-Bräu München (Haupt-Depot Dresden), Bönischplatz 11, Telephon 3257.
- Herr Th. Franke, Mockritz, Telephon 2874.
- „ Robert Frenzel, Dresden-Cotta, Klopstockstrasse 50.
- „ Paul Geissler, Dresden-A., Tatzberg 13.
- „ Rudolf Günther, Dresden-A., Güterbahnhofstrasse 14, Telephon 1731.
- „ Moritz Hachenberger, Dresden-N., Markgrafenstrasse 44.
- „ Michael Hager, Mockritz, Grundschlösschen.
- Herren Gebr. Haubold, Dresden-Johannstadt, Gabelsbergerstrasse 13, Telephon 2061.
- Herr Hermann Hauswald, Dresden-Seidnitz, Bodenbacher Strasse 115, Telephon 5098.
- Herren Heidan & Fahsel, Dresden-A., Tharandter Strasse 48, Telephon 9196.
- Herr Moritz Horn, Dresden-Friedrichstadt, Menageriestrasse 4, Telephon 4941.
- „ Heinrich Jäckel, Radebeul-Serkowitz.
- „ Robert Jentzsch, Dresden-A., Elisenstrasse 74, Telephon 5715.
- „ Ernst Kochert, Dresden-A., Reichsstrasse 2, Telephon 6852.
- Frau M. verheh. Kolpe, Dresden-Plauen, Altplauen 26.
- Herr Hermann Kuntzsch, Dresden-Löbtau, Nostitzstrasse 5, Telephon 8707.
- „ Otto Legler, Dresden-A., Feldschlösschenstrasse 12.
- „ Carl Lehmann, Dresden-Neugruna, Polenzstrasse 2.
- „ Bruno Meissner Nachf., Dresden-A., Elisenstrasse 23.
- „ Otto Muche, Dresden-A., Rosenstrasse 55.
- „ Hermann G. Müller, Dresden-A., Ostra-Allee 26, Telephon 1913.
- „ August Musch, Dresden-Pieschen, Osterbergstrasse 13, Telephon 9556.
- „ Anton Neubert, Dresden-A., Schnorrstrasse 14.
- „ Paul Richter, Potschappel, Kirchstrasse 6.
- „ Wilhelm Rettig, Dresden-Plauen, Westendstrasse 3, Telephon 9833.
- „ Franz Roschke, Kötzschenbroda, Telephon Amt Kötzschenbroda 2090.
- „ Hermann Rump, Dresden-Pieschen, Moltkestrasse 37, Telephon 10 647.
- „ Heinrich Schäfer, Dresden-Löbtau, Stollestrasse 24, Telephon 9425.
- „ Herm. Schäfer, Rabenau.
- Herren Schubert & Sachse, Dresden-N., Luisenstrasse 7, Telephon 135.
- Herr August Spiller, Dresden-N., Königsbrücker Strasse 15.
- „ H. Theurich, Dresden-A., Dürerstrasse 87.
- Herren Unger & Löschau, Dresden-N., Lösnitzstrasse 8, Telephon 2854.
- Herr Axel Wallström, Dresden-N., Döbelner Strasse 130, Telephon 3499.
- „ Richard Weber, Laubegast, Telephon Amt Niedersiedlitz 844.
- „ A. Weinhold, Leuben.
- „ Bruno Zeuner, Sporbitz, Telephon Amt Mägeln 2852.
- „ Paul Zobel, Klotzsch-Königswald.
- „ Robert Zöphel, Dresden-Striesen, Alemannenstrasse 15.
- „ Julius Züner, Dresden-Striesen, Spenerstrasse 10, Telephon 7710.
- „ Joh. Zihang, Heidenau, Dresdner Strasse 29, Telephon Amt Mägeln 812.
- „ Karl Hohlfeld, Dresden-Trachau, Marsdorferstrasse 8.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Leben • Wissen • Kunst

Bitte ausschneiden und aufbewahren!

Leben · Wissen · Kunst
Tägliche Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszeitung

Nr. 125 Dresden 2. Juni 1908 1908

hieser Schule hat, ist in die Höhe gestiegen, in der die gegen 100000 Schülern in diesem Jahre anwesend waren. Die zwei-jährigen Schülern haben 315 St. das Ausland gelassen und die ein- jährigen 1000 St. das Ausland.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Die internationale Polarforschung hat in der letzten Zeit einen großen Aufschwung genommen. Die Expeditionen sind von den besten Wissenschaftlern besetzt und sind mit den besten Ausrüstungen versehen.

Dresdner Kalender

Dresdner Kalender
Dresden, den 2. Juni 1908.
Heute: Republikanische Partei, 10 Uhr.

VVK

VVK
Verein für Volkskultur
Dresden, den 2. Juni 1908.

Der Schulmeister von Handewitt

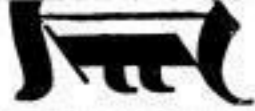
Der Schulmeister von Handewitt
Eine Novelle von Timm Bröger

Handewitt, Handewitt, Handewitt, Handewitt
Das war ein Mann, der Handewitt hieß und Handewitt hieß.

Handewitt, Handewitt, Handewitt, Handewitt
Das war ein Mann, der Handewitt hieß und Handewitt hieß.

Handewitt, Handewitt, Handewitt, Handewitt
Das war ein Mann, der Handewitt hieß und Handewitt hieß.

Handewitt, Handewitt, Handewitt, Handewitt
Das war ein Mann, der Handewitt hieß und Handewitt hieß.



Das Buch... (Right side header text)

Das Buch... (Left side header text)

Zäpfel Kerns Abenteuer

Obwohl Zäpfel Kern sehr müde war, hielt er es doch für geratener, nicht zu schlafen. Erstens wegen dieser deutlichen Handbewegung des Auerwunders...

„Was! eine große Ober! Aber was machst du denn hier? ...“ „Nur beim Wachen gefühllos!“ ... „Nicht wahr? — Wirst du in den Konstrakt eintreten?“

„Die Freiheit wäre mir lieber.“ bemerkte Zäpfel Kern. „Die kriegst du außerdem, mein Junge. Aber wie ist dir nur gelungen, was meinem guten Vögelar nie glücken wollte?“

Das Kupfer, das sehr geprügelt war, hätte für sein Leben gerne erzählt, was er von dem guten Vögelar wusste. Aber seine anständige Bestimmung hinderte ihn...

Wissenschaft

Wissenschaft

Neue Wege zur Heilung des Ausfalles
Der Ausfall ist ein glücklicherweise zu den Krankheiten, die keine allgemeine Verbreitung besitzen...

Der Ausfall ist ein glücklicherweise zu den Krankheiten, die keine allgemeine Verbreitung besitzen...

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)

Die Zäpfel... (Text block)